

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2017/2018
Datum: 05. Oktober 2017
Ort: GS Trenknerweg
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Der Elternrat begrüßt die Anwesenden und freut sich über eine derart rege Teilnahme an der ersten öffentlichen Elternratssitzung im neuen Schuljahr, trotz des unwirtlichen Wetters. Nach einer allgemeinen Vorstellungsrunde geht das Wort an die Gäste des heutigen Abends, Frau Schmidt und Herr Tychsen von der Ironman Germany GmbH in Hamburg, die große, internationale Events wie die Cyclastics und den Hamburg Triathlon betreut und organisiert. Herr Tychsen selbst arbeitet im Hamburger Triathlon-Leistungsbereich als Trainer.

Kinder-Triathlon 2018

Frau Schmidt und Herr Tychsen möchten der Schule und der Elternschaft am heutigen Abend nahebringen, Schülerinnen und Schülern (**SuS**) des 3. und 4. Jahrgangs am nächsten Kinder-Triathlon 2018 teilnehmen zu lassen. Seit 2005 läuft dieses Event für Kinder und Jugendliche jährlich in Hamburgs Stadtpark, 2012 hat bereits einmal eine kleine Gruppe SuS vom Trenknerweg teilgenommen.

Der Hamburger Kindertriathlon ist eine Veranstaltung für *jedes* Kind und u.a. auch die weltgrößte Schülerveranstaltung in dieser Sportart. Er findet in kompletter Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung (**BSB**) statt, insofern ist es eine rein schulische Veranstaltung. Eine Vorbereitung darauf findet während des Schulsports statt. Bis zu 4.000 Anmeldungen werden angenommen, davon sind 1.600 Plätze für Grundschüler reserviert. Unterstützt wird die Aktion, besonders die Trainingsvorbereitung, von der BKK MobilOil. Interessierte Eltern können sich ebenso in das Training unterstützend einbringen.

Der Termin für die nächste Veranstaltung ist Donnerstag, der **14. Juni 2018**. Teilnehmen kann jeder SuS ab Klasse 3, Mindestvoraussetzung für eine Individualteilnahme ist das Bronzeabzeichen im Schwimmen. Ist dies nicht der Fall, so kann ein Kind auch als Teil einer Staffel für seine Schule antreten, so dass die Disziplinen 50 m Schwimmen, 2 km Radfahren und 500 m Laufen aufgeteilt werden. Eine Teilnahmeverpflichtung aller SuS für die Klassen 3 und 4 besteht nicht. Anwesende Eltern können bereits bestätigen, was für eine tolle Veranstaltung mit hervorragender Organisation dies ist.

Frau Schmidt und Herr Tychsen bieten der Schule Trenknerweg eine ‚all inclusive‘ Übernahme der Vorbereitung, Anmeldung und Trainingsorganisation inkl. Hin- und Rücktransport der benötigten privaten Kinderräder zum Austragungsort an. Zusätzlich würden die teilnehmenden SuS von den Klassenleitungen begleitet und betreut. Die Absprache hinsichtlich der Gestaltung des Schulsports wird eng mit der Fachleitung Sport abgestimmt.

Weiterführende Informationen lassen sich unter der folgenden Adresse finden: www.hamburg-triathlon.org/kidstrihamburg bzw. schriftliches Infomaterial für Eltern ist im Schulbüro erhältlich. Die Präsentation vom heutigen Abend liegt diesem Protokoll bei.

Die Schulleitung ist begeistert von diesem umfassenden Angebot und bedankt sich im Namen der Schüler- und Elternschaft herzlich bei Frau Schmidt und Herrn Tychsen.

Bericht der Schulleitung

Auch die Schulleitung begrüßt alle alten und neuen KlassenelternvertreterInnen und Elternratsmitglieder herzlich und leitet ihren Bericht mit der Präsentation der diesjährigen KERMIT-Ergebnisse ein.

Thema: KERMIT 2,3 & 5

Die Schulleitung hat die Auswertungen zum Standardtest KERMIT (**K**ompetenzen **e**rmitteln) in Jahrgang 2, 3 und 5 erhalten. Hierbei werden in allen Grundschulen Hamburgs bzw. bei den im Vorjahr in den 5. Jahrgang gewechselten Abgängern des Trenknerwegs Unterthemen der Fächer Deutsch, Mathe, Englisch und Naturwissenschaften/Sachkunde, die den SuS vorher weder bekannt sind noch geübt wurden, getestet. Die Ergebnisse werden mit denen dem Trenknerweg vergleichbarer Schulen sowie allen Schulen in Hamburg verglichen. In den letzten Jahren sind diese Testungen immer gut ausgefallen, in diesem Jahr – besonders bei den 5. Jahrgängen an den weiterführenden Schulen – war dies ebenfalls wieder der Fall, was Schulleitung und Schulaufsicht sehr erfreut hat. Es zeigt deutlich, was die Vorbereitung der Kinder in vier Jahren Trenknerweg gebracht hat bzw. was sie können und nicht können.

An der Schule bekommen sehr viele Beteiligte die Resultate zur Beurteilung und Auswertung. Für die Förder- und Forderarbeit am Trenknerweg bieten die individuell abfragbaren Ergebnisse die Möglichkeit, gezielt nach noch vorhandenen Schwachstellen zu suchen und einzelne Kinder mit Bedarf noch besser zu fördern. Bei der Einzelbetrachtung der individuellen Ergebnisse wird den Fachleitungen schnell deutlich, ob einzelne SuS bislang durch's Raster gefallen sind – im Förder- wie im Forderbereich.

Von den Klassenelternvertretern erfolgt die Nachfrage, wann KERMIT im Einzelnen stattfindet und was die Eltern vorbereitend dafür tun könnten. Die Testung erfolgt in jedem Frühjahr und bedarf keinerlei Übung oder Vorbereitung, da man sich dafür nicht vorbereiten kann, wie für eine Klassenarbeit. Weitere Infos für die Eltern werden am zweiten Elternabend im Schuljahr durch die Klassenleitung bekanntgegeben.

Thema: Statusgespräch Schulaufsicht

Zu Beginn des Schuljahres erfolgte bereits ein Gespräch mit der für den Trenknerweg zuständigen Schulaufsicht, die mit der Schulleitung wesentliche Punkte (Haushalt, Personal, geplante Beförderungsstellen etc.) abklopft. Ebenso wurde der Stand der nun im dritten von drei Jahren laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarungen (**ZLV**) der Schule durchgesprochen; diese sind – ein Jahr im Voraus – bereits erfüllt, laufen aber noch das letzte Jahr weiter. Im Einzelnen waren dies:

- **Kollegiale Unterrichtsreflektion (KUR)**, womit das gelenkte Feedback untereinander im Kollegium durch Hospitationspraxis gemeint ist; die Projektleitung erfolgt durch Herr R., 13 Kollegen haben diese Praxis im vergangenen Schuljahr bereits durchlaufen, 13 weitere tun es nun.
- **Soziales Kompetenztraining**: Hiermit sollen Konflikte, die unter den Kindern entstehen und auch vom Vormittag in den Nachmittag getragen werden, aufgearbeitet und gelöst werden. Susanne Eilinghoff (schulseitig) sowie Monika Buchmann (GBSseitig) sind dafür als Trainer ausgebildet, ein weiteres Tandem beginnt zurzeit die Ausbildung.
- **Begabungsentfaltendes (Forschendes) Lernen**: Dieser Baustein wird federführend von Frau J. und Frau T. begleitet; hier werden selbstgesteuerte Lernmöglichkeiten für viele unterschiedliche Begabungen angeboten (u.a. Lernwegbuch, Philosophieren etc.). Dieses Konzept wird in diesem Schuljahr im zweiten Durchgang angeboten werden (2. Halbjahr).

Insgesamt bietet die Schule Trenknerweg u.a. mehr Förderkurse an als Vergleichsschulen und das Gespräch ergab ein sehr gutes Feedback der Schulaufsicht, verbunden mit viel Lob für die durchgeführten Leistungen. Aus der Elternschaft kommt die Nachfrage, inwiefern die Schulleitung finanzielle Zuwendungen an die BSB zurückzahlen muss, sofern ein Haushaltsüberschuss erwirtschaftet wird, oder ob dieser umgewidmet werden kann. Die Schulleitung erwidert, dass eine Umwidmung im zugewiesenen Rahmen erlaubt ist und somit z.B. spontane Vertretungsaufträge ermöglicht werden.

Thema: Guter Ganzttag

Zur Verbesserung des Ganztags an Hamburger Grundschulen gab es nach einer Hamburgweiten Elterninitiative einen Beschluss der Behörde, mit 25 Mio. € nachzusteuern; alle Schulen profitieren davon. Diese Zuwendung ist an vielerlei Bedingungen geknüpft und umfasst Bereiche wie Personal, Raumkonzepte sowie die Einrichtung großer Küchen. Die Schulleitung hat in Absprache mit dem Elternrat im letzten Schuljahr beschlossen, dass die aufkommenden Themen dazu viermal im Jahr während der Elternratssitzungen zwischen Schul- und GBS-Leitung, Eltern und ER besprochen und beschlossen werden; dadurch soll der Beteiligungsprozess optimiert werden.

Es wurde bislang durch die GBS-Leitung eine umfassende Bestandsanalyse der benötigten Maßnahmen und Projekte vorgenommen, wovon schon einige spontan und ohne Einbeziehung der zukünftigen Zuwendung

umgesetzt wurden, wie z.B. die Schulhofgestaltung mit Hüpfspielen, der Bauraum in der alten Schulküche oder die Schaffung von einzelnen Rückzugsräumen in den Jahrgangshäusern oder auf dem Schulhof.

Pro Klasse steht – durch Aufstockung mit Eigenmitteln – eine Summe von 1.700 € zur Verfügung, deren Verwendung nun genau geprüft wird. Alle Schulgremien, d.h. auch SuS und Eltern, werden bei der Entscheidungsfindung mit einbezogen. Konkrete Ideen werden genau unter die Lupe genommen, Inspiration kommt u.a. von einer Stichwortliste der Behörde, anhand derer man die schuleigenen Gegebenheiten überprüfen und potentielle Möglichkeiten ermitteln kann.

In diesem Zusammenhang erfolgt aus der Elternschaft die Nachfrage nach einer Erhaltung bzw. einer Erweiterung des Computerraums. Die Schulleitung erläutert, dass laut Empfehlung der Behörde solche speziellen Fachräume langfristig aufzulösen sind, da in jedem Klassenraum digitales Lernen via entsprechende Endgeräte (z.B. Laptops) grundsätzlich möglich sein soll.

Thema: GBS

Der Elternrat hatte die GBS-Koordinatoren gebeten, auf dieser Sitzung die Grundlagen der GBS-Betreuung am Trenknerweg noch einmal zu erläutern. Frau U. beginnt mit einer Übersicht der Situation hinsichtlich der ErzieherInnen und berichtet, dass auch gerade im Vorschuljahrgang noch zusätzliche Erzieherstunden eingeplant wurden. Insgesamt beträgt der in GBS betreuten Kinder am Trenknerweg fast 100%; die Auslastung ist seit Einführung der GBS vor fünf Jahren kontinuierlich gestiegen. Zwischen den Klassen innerhalb eines Jahrgangshauses besteht reger Austausch, so dass durch die hohe Teilnahmequote kaum Aufteilung bzw. Zusammenlegung von Klassen notwendig wird.

Bezüglich der Essensituation und der zeitlichen Aufteilung der Jahrgänge berichtet Herr R., dass die 3. und 4. Klassen von 13:00 bis 13:30h zum Essen gehen, um danach die Stunde eingeplante Übungszeit zu beginnen (ab Klasse 1 wird die Übungszeit durch zwei Personen geleitet). Klasse 1 und 2 haben ihre Übungszeit von 12:30 bis 13:00h und gehen dann ins Freispiel. Von 13:30 bis 14:00h essen die 1. Klassen und die VSK, von 14:00 bis 14:30h die 2. Klassen. Um 14:30h beginnen dann schulweit die GBS-Nachmittagsangebote. 13:00h ist das festgelegte Ende eines Hamburger Schultages an einer GBS-Schule, so dass die Terminplanung darauf basieren muss. Die GBS-Leitung hat nicht das Gefühl, dass irgendein Kind zu spät isst und Hunger leidet, bis es zum Mittagessen kommt. Zusätzlich wird die Terminplanung dahingehend ausgerichtet, dass Kinder, die an den Förderstunden teilnehmen, immer gemeinsam mit ihrer Klasse essen können. In Jahrgang 3 und 4 findet die Förderzeit parallel zur Übungszeit statt.

Aus den Reihen der Eltern wird nach dem konkreten Nutzen der Einhaltung von wöchentlich 4 x 55 min. Übungszeit gefragt, wenn in einzelnen Klassen die Hälfte der Kinder spätestens Mittwoch mit ihren Aufgaben fertig sind. Hier würden die Eltern es begrüßen, dass die Kinder, die ihre Aufgaben bereits erledigt haben, die Klasse früher verlassen und ins Freispiel gehen können, um u.a. auch den verbleibenden Kindern eine ruhige Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen.

Schul- und GBS-Leitung erwidern, dass die individuelle Klassenleitung die leistungsstärkeren Kinder in jedem Fall mit zusätzlichen, schwierigeren Aufgaben auslasten muss und eine Entlassung ins Freispiel nicht geplant ist. Da das Pensum an den weiterführenden Schulen in jedem Fall höher wird, ist die zusätzliche Beschäftigung bzw. die Beibehaltung von vollen 4 x 55 min. pro Woche die richtige Vorbereitung. Zur Überprüfung bzw. Überarbeitung dieser bisherigen Übungszeitenregelung wird eine Arbeitsgruppe aus Lehrkräften, ErzieherInnen und der GBS-Leitung gebildet. Die Ergebnisse werden dann noch einmal in allen Gremien abgestimmt.

Herr R. und Herr P. beantworten auch Fragen zum Thema, was mit Kindern passiert, die große Teile des Essensangebots ablehnen und laut ihren Eltern wenig essen. Alle Kinder werden zum Probieren von kleinen Mengen angehalten, kein Kind wird gezwungen, etwas zu essen. Die anwesenden Lehrkräfte bieten durch ihre Teilnahme am Mittagessen allen Kindern eine Motivation, Dinge, die sie nicht kennen, zu probieren. Sollten Eltern genau wissen wollen, wieviel und was ihr Kind konkret isst, so mögen sie bitte mit ihrem Erzieher bzw. ihrer Erzieherin Rücksprache halten, dass diese das Kind über einen gewissen Zeitraum genauer beobachten und somit konkrete Rückmeldung geben können.

Eltern fragen, ob mitgegessen werden darf, wenn Klasseneltern Ausflüge begleiten, dies wird bestätigt. Zusätzlich wird die Frage gestellt, warum bislang in manchen ersten Klassen keine Kontoanmeldung von Mamas Canteen angekommen ist. Der Caterer ist anscheinend im Rückstand und will diesen sobald als möglich aufarbeiten. Da alle Erzieher tagesgenaue Listen führen, welches Kind ihrer Klasse am Mittagessen teilgenommen hat, ist es möglich, allen Eltern bei Bedarf genau darzulegen, wie sich das eigene

Essenskonto bisher zusammensetzt. Herr R. berichtet auch, dass der Caterer aktuell eine externe Zertifizierung durchläuft, für die bereits Gutachter beim Mittag vorbeigeschaut haben. Hierbei soll begutachtet werden, was genau auf den Tellern der Kinder landet und inwiefern dies nahrungstechnisch sinnvoll ist.

Angebote in den Jahrgangshäusern werden klassenübergreifend gesetzt. Die GBS-Leitung erläutert, dass Kinder grundsätzlich immer am liebsten in ihrem eigenen Klassenraum mit ihren Klassenkameraden spielen und sie sich – je größer sie werden – auch am liebsten selbst beschäftigen, als beschäftigt zu werden.

Thema: Jahrgangshaus 1

Um die Ankommenssituation am Morgen im Jahrgangshaus der 1. Klassen zu entzerren, wird der Neubau ab sofort um 7:45h aufgeschlossen, die Aufsichtsführung im Gebäude erfolgt bis zum Eintreffen der Lehrkräfte durch Herrn P.. Kinder und Eltern werden gebeten, trotzdem nur die vordere Treppe und nicht den Zugang über die Zirkustreppe (Arena) zu nutzen. In der dunklen Jahreszeit werden Teile des Neubaus auch wieder als Pausenraum geöffnet werden.

Thema: Zweiter Fußballplatz

Der zweite Fußballplatz zwischen den Riegeln ist endlich fertig und es wird nun noch mit der Freigabe gewartet, bis der angesäte Rasen darum herum angewachsen ist. Ein Bagger ist „aus Versehen stehengeblieben“ und muss nun noch unter zu Hilfenahme eines Krans wieder aus dem Areal rausgehoben werden.

Termine

06. November	Laternelaufen der 1. Klassen (mit Feuershow von Caro) Laternelaufen der Vorschulklassen – wird noch bekanntgegeben –
07. November	Marktplatz Altona-West (17:00-19:00h, Schule Iserberg) *
09. November	Marktplatz Altona-Mitte (17:00-19:00h, Schule Wesperloh) *
14. November	Marktplatz Altona-Ost (17:00-19:00h, Theodor-Haubach-Schule) *
November	LEG/Empfehlungsgespräche der 4. Klassen
29. November	Infoabend (Arena, 19:30h)
01. Dezember	Tag der offenen Tür / Weihnachtsbasar (16:00-18:00h)
21. Dezember	Weihnachtsfeier der Schule in der Ansgarkirche / letzter Schultag
02. Februar	schul- und GBS-frei (Halbjahrespause)

Anmeldungen für die Vorschulklassen 2018-19:

01. November 2017 - 26. Januar 2018

Anmeldungen für die 1. Klassen 2018-19:

08. Januar – 26. Januar 2018

Anmeldungen für die 5. Klassen 2018-19:

05. Februar – 09. Februar 2018

* *Marktplätze sind Informationsveranstaltungen für Eltern von Viertklässlern über die meisten weiterführenden Schulen im Bezirk (s. auch <http://www.hamburg.de/marktplaetze/3619288/10-altona/>)*

Sonstiges

Sicherheit auf dem Schulweg

Die Eltern von zwei Schülern vom Trenknerweg haben Polizei und Schulleitung drauf aufmerksam gemacht, dass kürzlich zwei Jungen an der Bushaltestelle Bleickenallee (Teutonia05-Sportplatz) von zwei jungen Männern angesprochen und gefilmt wurden. Die Jungen haben geistesgegenwärtig richtig reagiert und sind über den Zaun auf das Gelände des Fußballclubs geklettert. Die beiden Männer wurden dann von einem weißen Lieferwagen eingesammelt, dessen Spur nicht weiterverfolgt werden konnte.

Elternrat und Schulleitung bitten alle Eltern, ihre Kinder den Schulweg, wenn möglich, in kleinen Gruppen gehen zu lassen, und mit ihren Kindern darüber zu sprechen, so dass sie sensibilisiert sind und aufeinander achten.

Verkehrssituation am und um den Trenknerweg

Der Elternrat möchte aktuell und wie zu Beginn eines jeden Schuljahres auf das Verkehrskonzept für die Abhol- und Bringsituation am Trenknerweg hinweisen und wird auch in diesem Jahr dies allen Eltern per Mail und Ranzenpost in Form einer übersichtlichen Postkarte zur Verfügung stellen. *Alle Eltern werden dringend gebeten, die allgemeingültigen Verkehrsregeln zu beachten, nicht in der Kurve vor der Schuleinfahrt zu parken oder in der Schuleinfahrt zu wenden, sowie die angebotenen Drop-Off-Zonen an der Bushaltestelle und im Philosophenweg zu nutzen und – sofern möglich – mit ihren Kindern den Schulweg als Fußweg zu verinnerlichen. Grundsätzlich befürwortet die Schule Trenknerweg, dass Kinder möglichst ohne Auto zur Schule kommen.*

Hunde auf dem Schulgelände

Das Mitführen von Hunden ist auf dem Schulgelände bzw. in den Gebäuden strengstens untersagt; sollte jemand die Mitnahme eines Hundes beobachten, so bittet die Schulleitung um umgehende Meldung im Schulbüro.

Schulpflicht am 30. Oktober 2017

Auf Nachfrage der KEVs, ob der Brückentag zum 500jährigen Reformationsjubiläum am 31. Oktober nicht freigegeben werden kann, antwortet die Schulleitung, dass an diesem Tag – auf Anweisung des Amtes – in jedem Fall Schulpflicht herrscht. Die Fachleitung hat dem Kollegium freigestellt, Projekte zum Thema Religion vorzustellen.

Läusebefall

Die Elternvertreterin der 2e berichtet, dass die bei Läusebefall ausgegebenen Infozettel anscheinend nicht deutlich genug die dringend notwendigen Hinweise zur nachhaltigen Behandlung (u.a. „feuchtes Auskämmen“) bei Befall des eigenen Kindes beinhalten. Hier wird seitens medizinisch bewanderter Eltern dazu geraten, konkreteres Infomaterial seitens der Schule bzw. über die Klassenleitungen verteilen zu lassen. Da dies bereits an anderer Stelle vorhanden ist, wird es der Schulleitung kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Jahrgangsbücher

Eltern fragen nach der Möglichkeit, Jahrgangsbücher mit allen Klassen eines Schuljahrgangs fortlaufend am Trenknerweg zu etablieren, wie es z.B. auch an der Loki-Schmidt-Schmidt (LSS) üblich ist. Die Schulleitung erläutert, dass dieser Brauch sich an der LSS durch ihre Herkunft aus einer Langformschule (Haupt- und Realschule plus Grundschule) gehalten hat. Da die Herstellung und Redaktion eines Jahrgangsbuches sehr viel Einsatz, Kosten und Aufwand bedeutet, passt es für den Trenknerweg leider nicht, obwohl es eine schöne Sache ist.

Schulkonferenz

Es wird nachgefragt, warum statt der vier im Schulgesetz vorgeschriebenen Schulkonferenzen pro Jahr nur zwei Termine durch die Schulleitung angesetzt werden. Dies beruht auf einem alten Beschluss mit dem Elternrat, da schon die regelmäßige Zusammenkunft zwischen Schulleitung und ER während der bis zu neun jährlichen Sitzungen ausreichend Möglichkeit bietet, viele Anliegen und Projekte intensiv klären und zeitnah entscheiden zu können.

Einschulung 2017

Der Elternrat möchte sich noch einmal sehr herzlich bei allen Eltern aus Jahrgang 2 für die Organisation, die Mitarbeit aller freiwilligen Helfer sowie die tollen Kuchenspenden für die gelungenen Einschulungsfeiern bedanken, sowie bei allen Familien und Gästen der neuen ersten Klassen für ihre den Schulverein unterstützenden Spenden! Die Schulleitung schließt sich diesem Dank ausdrücklich an!

ER in eigener Sache: Neuer Vorstand

Der Vorstand des Elternrats wurde neu gewählt. Für das kommende Schuljahr besteht er aus CH, PH und JR.

ER in eigener Sache: Termine Elternrat 2017-18

02. November / 07. Dezember / 11. Januar 2018 / 08. Februar / 01. März / 05. April / 03. Mai / 07. Juni

Alle Infos den Elternrat betreffend, wie z.B. Protokolle vergangener Sitzungen etc., finden sich auf der Webseite der Schule Trenknerweg unter <http://www.schuletrenknerweg.de/schulleben/elternrat/>.

ER in eigener Sache: Termin KEV/ER-Fortbildung

Am Landesinstitut findet am Dienstag, den **07.11.2017**, 19:00-21:30 Uhr, unter dem Titel "Neu im Ehrenamt als Elternvertreterin und Elternvertreter" statt. Mehr Infos dazu unter: <http://li.hamburg.de/elternfortbildung/9611816/informationen-fuer-eltern/>

Info-Termine einiger weiterführender Schulen im Bezirk Altona**Christianeum**

30.11.2017 Basar (17:00-19:00h) mit anschließendem Infoabend (ab 19:00h)
29.01.2018 Tag der offenen Tür (18:00h)

Elbschule

Mi, 22.11.2017 Infoabend (19:00h)
Do, 11.01.2018 Schnuppernachmittag

Gymnasium Allee

11.01.2018 Infoabend (19:30h)
16.01.2018 Tag der offenen Tür (ab 17:00h)

Gymnasium Altona

11.01.2018 Tag der offenen Tür (mit Basar; 17:00-20:00h)
23.01.2018 Infoabend (19:30-21:00h)

Gymnasium Hochrad:

04.12.2017 Infoabend (19:00h)
13.01.2018 Tag der offenen Tür (12:00-15:00h)

Gymnasium Othmarschen:

28.11.2017 Infoabend (19:30h)
13.01.2018 Tag der offenen Tür (ab 10:00h)

Max-Brauer-Schule

16.01.2018 Infoabend
13.01.2018 Infotag (11:00h)

Stadtteilschule Bahrenfeld

27.11.2017 Infoabend (19:00h)
20.01.2018 Tag der offenen Tür (11:00-14:00h)

Stadtteilschule Flottbek

12.12.2017 Infoabend (19:30h)
20.01.2018 Tag der offenen Tür (10:00-12:30h)

Die nächste Sitzung des Elternrats findet am **Donnerstag, 02. November 2017, um 20:00h statt.**

Der Elternrat bedankt sich für die zeitnahe Weiterleitung dieses Protokolls durch die KlassenelternvertreterInnen (KEVs) an ihre Elternschaft.